

Wirtschaftsarchiv des Jahres 2001

Geschichte und Innovation sind keine Gegensätze

Die Staatliche Porzellanmanufaktur Meissen bekam das "Wirtschaftsarchiv des Jahres 2001"

Pressemitteilung zur Preisverleihung

VdW
Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V.

Am 16. August 2001 nimmt Dr. Hannes Walter, Geschäftsführer der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen GmbH, die Auszeichnung "Wirtschaftsarchiv des Jahres" entgegen. Mit der Auszeichnung werden innovative Beiträge zur historischen Unternehmenskommunikation gewürdigt. Das Historische Archiv der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen ist der erste Preisträger. Mit einem Bildband zu historischen Künstlerentwürfen des 20. Jahrhunderts sowie einer vielbeachteten Ausstellung von ausgewählten Objekten dazu gab das Historische Archiv dem Unternehmen den Anstoß, diese nochmals zu produzieren. Diese wiederentdeckten Künstlerobjekte verkaufen sich mit großem Erfolg.

Der Preis "Wirtschaftsarchiv des Jahres" wird vergeben von der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e.V. (VdW). Mit weit über 300 persönlichen und korporativen Mitgliedern - darunter zahlreiche größere Unternehmen Deutschlands - ist die VdW alleinige Interessensvertretung der Wirtschaftsarchivare und Wirtschaftsarchive in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland.

Vorsitzender der VdW ist Dr. Harry Niemann, Leiter des Historischen Archivs der DaimlerChrysler AG, Stuttgart. Dieser wird am 16. August gemeinsam mit Dr. Petra Listewnik, Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V., den Preis dem Management der Porzellan Manufaktur übergeben.

Bereits am 7. Mai war auf der Jahrestagung der VdW im Gothaer Haus der Versicherungsgeschichte die Entscheidung der Jury bekannt gegeben worden. Vor 150 Teilnehmern aus dem Bundesgebiet und dem deutschsprachigen Ausland nahm Jürgen Schärer, Leiter des Unternehmensarchivs der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen GmbH und Autor des ausgezeichneten Bildbandes, eine Bronzemedaille als erste Auszeichnung entgegen. Die Laudatio hielt Dr. Dieter Schütz von der Düsseldorfer Akademie für Kommunikationsdesign.

Das Unternehmensarchiv hat in der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meissen eine lange Tradition. Geschichte und Produktion sind hier aus das engste verbunden. Von der modernen Ausstattung können sich auch die Besucher der Porzellanmanufaktur überzeugen, denn das Unternehmensarchiv ist für die Öffentlichkeit geöffnet. In den zurückliegenden Jahren wurden erhebliche Mittel für die fachgerechte Unterbringung der historischen Unterlagen aufgebracht. Von dem zukunftsweisenden, auf lange Jahre hin tragfähigen Ergebnis überzeugte sich auch Kurt Biedenkopf, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, bei einem ausgiebigen Rundgang im Juni dieses Jahres.